



Medienmitteilung

Bern, 10. August 2023

Weltalphabetisierungstag vom 08. September 2023

Abgehängt und ausgeschlossen. Jede 6. Person in der Schweiz ist von Illettrismus betroffen

800'000. So viele Erwachsene haben in der Schweiz Mühe mit den Grundkompetenzen Lesen und Schreiben (Illettrismus). Was kann man tun, um diesen Menschen einen sicheren Umgang mit der Schriftsprache zu ermöglichen?



Am 8. September, dem Weltalphabetisierungstag, macht die UNESCO auf die zentrale Rolle der Kompetenzen Lesen und Schreiben aufmerksam. Um ein selbstbestimmtes Leben zu führen, sind Grundkompetenzen unverzichtbar. Dazu gehören neben Lesen und Schreiben auch Rechnen und digitale Kompetenzen. Das Bildungsniveau nimmt in der Schweiz zwar stetig zu. Trotzdem hat jede 6. erwachsene Person Mühe, einfache Texte zu verstehen.

Hürden und Herausforderungen

Menschen mit einer Lese- oder Schreibschwäche können nur bedingt am gesellschaftlichen, politischen und kulturellen Leben teilnehmen. Bereits alltägliche Situationen können für sie zu einer grossen Hürde werden: zum Beispiel Formulare ausfüllen, Beipackzettel eines Medikamentes verstehen oder Korrespondenzen mit Versicherungen oder Banken führen.

Sie sind auf die Unterstützung von anderen angewiesen. Die künstliche Intelligenz, die gerade richtig Fahrt aufnimmt, kann nur teilweise entlasten. Denn Grundkompetenzen sind eng miteinander verlinkt: Wer Mühe mit Lesen und Schreiben hat, tut sich oft auch schwer mit der digitalen Informationsflut. Für eine gut funktionierende, integrative Gesellschaft sind wir verpflichtet, allen Menschen den Zugang zu den Grundkompetenzen zu ermöglichen.

Kurse und niederschwellige Lernangebote

Der [Schweizer Dachverband Lesen und Schreiben](#) setzt sich dafür ein, dass sich Erwachsene, die Schwierigkeiten mit den Grundkompetenzen haben, weiterbilden können. Zusammen mit der Interkantonalen Konferenz für Weiterbildung IKW ist er Träger der schweizweiten Kampagne [«Einfach besser!»](#). Diese möchte Betroffene motivieren, ein Lernangebot im Bereich Lesen, Schreiben, Rechnen und digitale Kompetenzen zu besuchen. Denn es ist nie zu spät, um diese



Fähigkeiten zu erlernen. Für Menschen, die Mühe mit Lesen und Schreiben haben, gibt es in der ganzen Schweiz regionale Möglichkeiten, sich entsprechend weiterzubilden:

Kurse: Lernen in der Gruppe

Was: In einem Lese- und Schreibkurs für Erwachsene treffen Betroffene auf Gleichgesinnte. In kleinen Gruppen lernen sie in ihrem eigenen Tempo anhand von Beispielen aus dem Alltag. Ganz ohne Leistungsdruck. Es gibt keine Noten oder Prüfungen.

Ziel: Betroffene verbessern ihre Lese-, und Schreibfähigkeiten. Ausserdem lernen sie, sich selbst neues Wissen anzueignen. Sie können ihr Selbstvertrauen aufbauen und haben dadurch weniger Angst, Fehler zu machen.

Offene Lernangebote - niederschwellig und spontan:

Was: Offene Lernangebote bieten Kurse, Beratungen und Unterstützung an, zum Beispiel beim Erstellen von Bewerbungen. Diese Angebote sind gratis, teilweise mit Kinderbetreuung, und man kann ohne Anmeldung vorbeigehen.

Offene Lernangebote gibt es bereits an folgenden Orten: [Lernstuben](#) (ZH), [Lernzentren](#) (BS/BL), [LernRaum](#) (BE), [SchreibBar](#) und [Lernstube](#) (AG), [Espaces d'apprentissage](#) (FR) oder das [Caffè APPrendo](#) (TI). Die Kantone Luzern sowie Basel Stadt und Basel Land erweitern demnächst die niederschwelligen Angebote.

Ziel: Menschen, die Mühe mit Lesen und Schreiben haben, verbessern ihre Kompetenzen und erhalten Unterstützung für konkrete Alltagsprobleme. Sie werden niederschwellig für den (Wieder-) Einstieg in die Weiterbildung motiviert.

Menschen, die Schwierigkeiten mit Lesen und Schreiben haben, finden diese Angebote auf der Webseite www.besser-jetzt.ch. Die kostenlose Beratungshotline 0800 47 47 47 gibt zudem telefonisch Auskunft und unterstützt Betroffene in der Kurssuche.

Schweizer Dachverband Lesen und Schreiben

Der Schweizer Dachverband Lesen und Schreiben (DVLS) ist die nationale Dachorganisation für Grundkompetenzen. Der Dachverband engagiert sich für Betroffene und ist in den Bereichen Sensibilisierung, Beratung, Politik, Qualitätssicherung sowie Aus- und Weiterbildung von Kursleitenden aktiv. Der DVLS und seine Mitglieder setzen sich dafür ein, dass alle Menschen einen sicheren Umgang mit den Grundkompetenzen erlangen können.

Am Weltalphabetisierungstag möchte der DVLS darauf aufmerksam machen, dass Lesen und Schreiben keine Selbstverständlichkeit sind.

Weitere Informationen: <https://www.lesen-schreiben-schweiz.ch/>

Medienanfragen:

Schweizer Dachverband Lesen und Schreiben

Tonja Bollinger, tonja.bollinger@lesen-schreiben-schweiz.ch, Tel. 078 621 38 15

Cynthia Ringgenberg, cynthia.ringgenberg@lesen-schreiben-schweiz.ch, Tel. 076 395 15 38